



Die grosse Ratsstube. 1858.

(Fortsetzung) es im 16. Jahrhundert gut deutsch nannte, während die lange Reihe der Bildnisse sämtlicher Landesherrn von Albrecht dem Beherzten an, die früher hier aufgehängt waren, 1858 schon in der großen Ratsstube hingen. Die Decke des Saals ist noch jene „abgesprengte Balkendecke“, die 1754 eingezogen worden war (vgl. S. 76); sie wurde bald darauf herausgenommen und durch eiserne Träger ersetzt. Die Figuren, durch die die Ratsstube belebt ist, sind lauter Persönlichkeiten aus dem damaligen Stadteigentum. An dem runden Tisch im Hintergrunde sitzt der Bürgermeister Koch im Gespräch mit Karl Lampe — sie sprechen wohl über das Museum —, daneben steht der Stadtrat Lichorius. Unter der kleinen Chür zum Arar wird der Ditzbürgermeister Seyger sichtbar, zur Hauptthür ist eben der Altuar Schleifner hereingekommen, rechts an dem Bücherbrett steht der Stadtrat Franke. Am Fenster links sitzt Stadtrat Küder, daneben steht Volkrad.